

Felix Uehlein, Countertenor

geboren in Münster, Westfalen. Nach dem Abitur Studium der Philosophie und Physik in Freiburg im Breisgau; anschließend Gesangstudium an der Hochschule für Musik »Carl Maria von Weber«, Dresden.

Er war Stipendiat an der Internationalen Händel-Akademie in Karlsruhe unter der Leitung von Barbara Schlick. Meisterkurse absolvierte er bei Neil Semer und Richard Levitt.

Solistische Tätigkeit u. a. bei den Journées Musicales de Vaudreuil (Südfrankreich) in Monteverdis »Marienvesper«, Bachs »Magnificat« und Händels »Dixit Dominus«.

Internationale Konzertreisen führten ihn neben dem europäischen Ausland auch nach Israel und Südamerika. Im Bereich der Zeitgenössischen Musik sang er u.a. im Konzerthaus Berlin die »Chichester Psalms« von Bernstein und in der Philharmonie Berlin das »Miserere« von Arvo Pärt. Gastspiel- und Spielzeitverträge u.a. am Staatsschauspiel Dresden und der Kammeroper Schloß Rheinsberg. Er war Mitglied des Jungen Ensembles des Staatstheaters Mainz, wo er u.a. die Fee in Pauline Viardots »Cendrillon« und die Partie des Tassile in Händels »Alessandro« gesungen hat. Er wirkte in Basel bei der szenischen Aufführung der Madrigalkomödie »Barca di Venezia per Padova« von A. Banchieri mit. Bei den Schwetzingen Festspielen war er in der Uraufführung der Oper »Da gelo a gelo« von Salvatore Sciarrino zu hören, womit er auch sein Debut an der Opéra Garnier in Paris gegeben hat. Felix Uehlein ist Dozent des Internationalen Arbeitskreises für Musik, Kassel.